

Der Pausenkiosk

Liebe Leserinnen und Leser

Wie in den vergangenen Jahren fand wieder der Pausenkiosk statt. Das Schülerrats-Team hat den Pausenkiosk organisiert und geleitet.

Wir haben zuerst einen Brief an die Eltern geschrieben und darunter einen Talon für den Kuchen, den man mitbringen konnte. Diesen konnten wir dann bei dem Pausenkiosk verkaufen. Die restlichen Esswaren haben die Lehrer/innen besorgt. Die Schülerratskinder hatten jeweils verschiedene Aufträge, zum Beispiel

organisierten wir, wer wann am Kiosk arbeitete. Als wir alles fertig geplant hatten und die Esswaren und Getränke bereitstanden, begannen die zwei Verkaufswochen.

Zehn Minuten vor der grossen Pause bauten wir alles auf. In den Klassen hatten die zwei Schülerratskinder zuvor Bons (für je 5 Franken) für die Speisen und Getränke verkauft. Am ersten Tag des zweiwöchigen Projekts gab es eine riesige Schlange von Kindern, was für Unruhe sorgte. Nach der Pause oder manchmal auch schon während der

Pause räumten wir die restlichen Sachen in das Behinderten-WC. Ab der zweiten Woche hatte sich alles etwas gelegt. Es war wieder mal ein tolles Erlebnis. Wir haben insgesamt 500 Fr. gesammelt und an ein Kinderheim in Tansania gespendet (www.twigashouse.ch).

Es hat uns sehr viel Spass gemacht!

LG

das Schülerrats-Team



Liebe Schüler und Schülerinnen,
Vielen vielen Dank für Eure Mühe und
Spendensammlung für TWIGAS' House. Wir freuen
uns sehr über diese Spende und danken
Euch von ganzen Herzen im Namen der Kinder von
Gairo, Tanzania. Sandrine & Lara

Sandrine Lara

Association **Twigas'House** - www.twigashouse.ch

+41 (79) 312 2367 - hello@twigashouse.ch

Volle Konzentration – Kletterwoche an der Primarschule Wila

Schon zum zweiten Mal ermöglichte die Primarschule Wila ihren SchülerInnen vom 18.-22.02.19 eine Kletterwoche in der Turnhalle Eichhalde.



Unter kundiger Leitung eines SAC-Kletterlehrers stellte am Montagvormittag eine Gruppe von 3. Sek-SchülerInnen die vom Schweizerischen Alpenclub zur Verfügung gestellte mobile Kletterwand zusammen. Eine Arbeit, die einiges an Konzentration und handwerkliches Geschick verlangt, muss doch am Schluss alles absolut sicher halten. Die SchülerInnen haben vollen Einsatz gezeigt und gute Teamarbeit geleistet. Motivierend war sicher die Freiwilligkeit dieses Einsatzes, die Aussicht auf einen Kletternachmittag und nicht zuletzt die Tatsache, dass man auf diese Weise den Französisch-Lektionen in der Schule ausweichen konnte.

Die mobilen Kletterwände sind laut Kletterlehrer eine Investition des SAC in die Jugend, denn Kinder und Jugendliche klettern grundsätzlich gern. So erfreuen sich auch die Kletter- und Boulderevents in den SAC-Sektionen vor allem bei den jugendlichen Mitgliedern grosser Beliebtheit. Kostendeckend sind die Kletteraktionen in den Schulen aller-

dings nicht. Die Beiträge der Schulen decken die Materialkosten, den Rest übernimmt der SAC.

Geklettert wurde während der ganzen Woche jeweils klassenweise nach einer kurzen, aber anschaulichen Einführung des Kletterlehrers über Anpassung des Klettergurts, Seil- und Karabinerhandhabung, Sichern und Sicherheit. Mit mehrheitlich grosser Neugier und Interesse bestiegen die SchülerInnen aller Altersgruppen anschliessend die Wand. Es sei wie Fliegen, ein Abenteuer wie im Film und man denke während des Aufstiegs an nichts anderes als an den nächsten Griff, man sei absolut konzentriert, meinte ein 6. Klässler. Auch eine Mädchengruppe derselben Klasse klettert gern: Der ganze Körper werde gebraucht, es sei eine tolle Abwechslung zum Schulalltag und – nein, Angst hätten sie nicht, sie seien ja gesichert und vertrauten auf ihre KollegInnen, die unten das Seil halten.

Vertrauen haben auch die KindergärtlerInnen in die freiwilligen HelferInnen aus der 5. und 6. Klasse, die ihnen den Klettergurt anlegen und sie anschliessend an der Wand sichern oder über die Slackline führen. Auch bei den Jüngsten ist an-



fängliche Skepsis schnell überwunden, der Mut wächst, die Freude an persönlichen Erfolgserlebnissen ist deutlich sichtbar und die Kinder sind mit grosser Ernsthaftigkeit bei der Sache.



Es gab Kinder, die sich viel zutrauten, aber auch andere, welche sich überwinden mussten, um kleine Schritte zu wagen. Aber schliesslich war die Freude am Erfolg deutlich spürbar.

Am Ende der Woche waren sich alle Beteiligten einig:

Klettern fördert die Konzentration, die gegenseitige Hilfe, führt zu messbarem individuellem Erfolg, ist eine Herausforderung für Sportliche und weniger Sportliche, lässt die persönlichen Grenzen ausloten und erfahren und erfordert präzise Kommunikation.

Gisela Wahl-Guyer

*Primarschulpflege Wila
Präsidentin*

Ugly Dolls

Die Sechstklässler haben im letzten Schuljahr angefangen, im textilen Gestalten Ugly Dolls zu entwerfen.

Ein Ugly Doll ist ein komisch aussehendes Stofftier. Das Aussehen durften wir selbst aussuchen. Geholfen hat dabei eine Schnur, die wir auf ein Papier fallen liessen. So kamen wir auf Figuren, auf die wir sonst nie gekommen wären. Nachdem wir die Form hatten, haben wir festgelegt, was für Augen und was für ein Maul die Ugly Dolls haben sollten. Einige Kinder haben sogar Stoffreste an ihr Ugly Doll angenäht. Ein paar haben auch eine Nase gemacht. Als wir fertig waren mit dem gestalten und wir wussten, wie das Ugly Doll aussehen wird, legten wir fest, welche Farbe unser Ugly Doll haben sollte. Danach bestellten wir den Stoff, den wir brauchten. Als wir den Stoff hatten, haben wir die Ugly

Dolls zusammengenäht und schlussendlich gestopft. Zum Schluss haben wir uns persönliche Eigenschaften und das Alter ausgedacht.

Olivier Kleber, 6.Klasse



Musikalische Grundausbildung (MGA)

Die Primarschülerinnen und -schüler von Wila besuchen im zweiten Schuljahr in Halbklassen eine Lektion Musikalische Grundausbildung (MGA) pro Woche.

Die Kinder lernen in diesem Unterricht spielerisch eine Auswahl von Instrumenten kennen und wie diese klingen; da das Klavier „mein“ Instrument ist - ich bin auch Klavierlehrerin - verbringen wir immer wieder Zeit an diesem Instrument, indem wir Tiere darauf darstellen, schauen, wie die Mechanik des Flügels im Singsaal funktioniert, später die Tastennamen lernen und wie einzelne Töne in Noten aufgeschrieben werden. Letzteres besprechen wir auch mit Hilfe des Xylophons, so dass die Kinder am Ende der 2. Klasse eine oder zwei Liedmelodie(n) aufschreiben und auf dem Xylophon und Klavier spielen können.

Wir lernen, dass die Sprache und die Musik aus Rhythmus und Klang bestehen, spielen Rhythmen mit Orff-Instrumenten und auf Djembes.



Ferner bewegen wir uns und malen zu Musik, hören Musikmärchen, erkennen Tiere in der Musik, machen Klangexperimente und „spitzen“ die Ohren, damit der Gehörsinn neben dem dominanten Sehsinn nicht zu kurz kommt. Ich hätte noch viele Ideen, wenn uns mehr Zeit zur Verfügung stünde.

Manche Kinder bringen schon von zu Hause Musikerlebnisse mit oder spielen bereits ein Instrument. Für die vielen anderen soll der MGA-Unterricht eine mögliche Brücke sein zwischen ersten Musikerlebnissen (singen im Kindergarten und in der ersten Klasse) und dem Erlernen eines Musikinstruments.

Das Spielen eines Instruments fördert eine genaue Wahrnehmung, präzise motorische Aktionen, die Vernetzung zwischen Hör- und Fin-

gerarealen, schafft eine Verbindung zwischen den beiden Hirnhälften, bildet Areale des Gehirns stärker aus, die dann zum Beispiel die Sprachentwicklung positiv beeinflussen. Zudem wirkt Musizieren wie ein emotionales Ventil, also ausgleichend bei „Turbulenzen“ in der Gefühlswelt. Gemeinsames Musizieren schafft eine Verbindung zwischen verschiedensten Menschen in der universellen Sprache der Musik. Alle diese positiven Eigenschaften sind durch Forschungsergebnisse gestützt.

Wenn im MGA-Unterricht Funken meiner Begeisterung für die Musik auf die Kinder überspringen, ist das für mich ein wunderbares Erlebnis.

Gabriela Hindermann, Klavierlehrerin und Lehrerin für Musikalische Grundausbildung



Stimmen aus der 2. Klasse zum Spielmorgen



Das coolste Spiel war «Wer bin ich». (Marlen)

Ich habe nur zwei Spiele nicht gespielt. (Yael)

Es war cool, dass man in jedes Schulzimmer der Unterstufe gehen konnte. (Nael)



Wir haben viele Spiele gespielt und es war sehr schön. (Mira)

Am coolsten fand ich «Looping Lou- is». (Jonin)

Es war der coolste Spielmorgen der Welt, aber ich hätte ihn lieber draussen gehabt. (Lia)



Ich habe mit Max Mühle gespielt. (Cinderella)

Der Spielmorgen war schön und lustig. (Narghes)

Als ich auf der Bühne stand, hatte ich ein komisches Gefühl im Bauch, aber es war ein toller Spielmorgen. (Mirco)



Ich wünsche mir, dass der Spielmorgen nächstes Jahr nochmals ist. (Victoria)

Ich habe am liebsten «Coco Crazy» gespielt. (Danielle)

Ich fand, es hatte zu wenig Spiele und der Morgen war viel zu kurz. (Flurina)



Mein Lieblingsspiel war das Mühlespiel, aber nicht nur, weil ich fast immer gewann. (Kim)

Mit Frau Soltermann habe ich beim Mühlespiel verloren, mit Anastasia habe ich gewonnen. (Amélie)



Wenn man etwa 14 Mal im Jahr einen Spielmorgen machen würde, wäre ich mega glücklich. Das einzig Schlechte war, dass man viel anstehen musste. (Leo)

Ich wünsche mir, dass der Spielmorgen wieder stattfindet. (Leona)

Ich möchte anstatt einmal im Jahr zweimal einen Spielmorgen. (Max)

Bibliotheks-Info

Neue Homepage

Nach über 20 Jahren, ging Peter Stadler in „BibliPension“. Er war unser IT-Spezialist und gestaltete und betreute die Homepage über viele Jahre.

Diesen Umstand nahmen wir zum Anlass, die gesamte IT-Struktur gründlich zu durchleuchten und eine grundlegende Modernisierung anzustreben.

Mit Gabriel Welsche konnten wir einen versierten IT-Profi an Land ziehen.

Er hatte sofort die Idee, bei einer neuen Homepage-Gestaltung die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe mit einzubeziehen.

Auf seinen Aufruf hin, treffen sich nun seit mehreren Wochen immer wieder interessierte 5. und 6. Klässler, die unter Anleitung von Gabriel die alte Homepage analysieren, neue Ideen einbringen und Fotos für die Gestaltung der Page machen.

Die Schülerinnen und Schüler sind mit vollem Eifer dabei. Sie machen Entwürfe für Piktogramme, die man verwenden könnte, oder suchen sich den besten Winkel und gutes Licht für ein schönes Foto.

Es ist wirklich toll, wie sie sich einbringen und wir sind alle schon gespannt, wie die neue Homepage aussieht und wir das Resultat online stellen können.

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben!

Fürs Bibli-Team

Jeannette Meier



Elternforum News

Vorstand



Nicole Barbagallo und Barbara Hallauer haben aus beruflichen Gründen ihr Amt niederlegt. Hiermit möchte ich mich bei Nicole und Barbara recht herzlich für ihre geleiste-

ten Dienste bedanken. Ich habe die Zusammenarbeit sehr geschätzt. Ich wünsche den beiden alles Liebe und Gute.

Da der Vorstand laut Statuten aus mindestens 5 Personen bestehen muss, sind wir wieder auf die Suche nach Ersatz für Nicole und Barbara gegangen. Einen Posten konnten wir besetzen. Da die Statuten aber nur eine Mindestzahl an Mitgliedern vorschreibt und wir die mit einem neuen Mitglied erreicht haben, sind wir wieder vollzählig.

Neu im Vorstand begrüßen dürfen wir Daniel Christen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und viele nette Stunden.

Durch die neue Aufstellung sind auch die Aufgaben umverteilt worden:

Präsidium:	Chantal Guntern
Finanzen:	Svantje Müller
Aktuarin:	Debora Corti
Beisitzer/innen:	Stefi Osterwald Daniel Christen

Frühlingsbasteln

Wir durften dieses Jahr unser zwölftes Frühlingsbasteln durchführen. Wie schon im letzten Jahr fand das Basteln im Pavillon statt. Für uns ist es eine grosse Erleichterung, dass wir den Pavillon nutzen dürfen. Hiermit möchte ich mich bei Frau Steffen und Frau des Forges recht herzlich bedanken, dass wir Ihre Schulräume nutzen dürfen. Bei Frau des Forges möchte ich mich noch ganz speziell für Ihre langjährige Unterstützung in allen Belangen bedanken.

Das diesjährige Frühlingsbasteln fand wieder grossen Anklang. Wir durften auf drei Tage verteilt 64 Kinder zum Basteln begrüßen. Es freut uns riesig, dass auch nach so vielen Jahren noch so viele bastelbegeisterte Kinder zu uns kommen. Danke vielmals.



Elternbildungsvortrag

Am Dienstag 30. April durften wir Joachim Zahn und Claudia Gada von zischtig.ch bei uns begrüßen. Wir konnten einen kurzweiligen Vortrag

über das Thema Medien miterleben. Es wurde kritisch auf die Gefahren der heutigen Medien aufmerksam gemacht, ohne mit dem erhobenen

Finger eine Moralpredigt zu halten.

Chantal Guntern, Präsidentin Elternforum

Personelle Änderungen im neuen Schuljahr

Verabschiedungen

Im Januar 2015 hat **Thomas Schmid** seine Stelle als Schulleiter der Primarschule Wila angetreten. Bis Oktober 2016 hat er zusammen mit Miriam Bühler als Co-Schulleiter gearbeitet, danach war er der alleinige operative Chef der Schule.

Thomas hat die Schule mit Engagement und Umsicht geleitet, manche nicht einfache Situation gemeistert und sich immer Zeit genommen für Gespräche mit Lehrpersonen, Schulpflegemitarbeitern, Eltern und Kindern. Ausserdem ist ihm die etwas undankbare Aufgabe zugefallen, den Lehrpersonen die Neuerungen des neu definierten Berufsauftrags und des Lehrplans 21 „schmackhaft“ zu machen.

Zum Schuljahresstart nach den Sommerferien hat Thomas jeweils die neuen 1.KlässlerInnen mit einer besonderen Geschichte begrüsst: eine Geschichte von einem Tierchen, das in die 1. Klasse kommt und dort viel Spannendes und Neues erlebt.

In guter Erinnerung behalten wird Thomas die familiäre Atmosphäre in Wila, den kreativen Austausch mit den Lehrpersonen und das lösungsorientierte Arbeiten. Es war ihm dabei immer wichtig, miteinander weiterzukommen. Auch gesellige Anlässe wie das „Bröteln“ mit dem Team, das Schulhausfest mit den Kindern und der gemeinsame Wochenstart mit der 1.-6. Klasse und den Lehrpersonen, wo die Gemeinschaft gepflegt und gelebt wird, hatten es ihm angetan. Und schliesslich war auch die Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung bereichernd und es fehlte zuweilen nicht an humorvollen Momenten.

Trotzdem möchte sich Thomas beruflich neu orientieren und verliess deshalb die Primarschule Wila Ende Mai 2019. Er wird an einer grösseren Schule im Raum Zürich eine Co-Schulleitung übernehmen und freut sich auf die Teamarbeit in einer Schulgemeinde mit mehreren Schulinheiten und Schulleitungen.

Wir danken Thomas ganz herzlich für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm viel Freude und Erfolg an der neuen Stelle und alles Gute für die Zukunft.

Drei Jahre lang hat **Aline Süess** als Klassenlehrerin der Unterstufe an der Primarschule Wila gearbeitet. Der Abschied von ihrer ersten Stelle fällt ihr nicht leicht, denn sie hat die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt im Team sehr geschätzt: *„Ich bin sehr dankbar für meine ersten drei Berufsjahre in Wila. Nebst tollen Schülerinnen und Schülern und einer stets konstruktiven Zusammenarbeit mit den Eltern hatte ich das Glück, ein wundervolles und enorm unterstützendes Team an meiner Seite zu haben. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle sehr.“* In guter Erinnerung bleiben ihr sicher auch die zahlreichen speziellen Aktivitäten mit den Kindern und dem Unterstufen-Team.

Aline zieht in die Innerschweiz und verlässt uns deshalb auf Ende Schuljahr 2018/19. Wir bedauern diesen Entscheid, verstehen aber, dass es bei zurückzulegenden Arbeitswegen eine zeitliche Obergrenze gibt.

Wir danken Aline herzlich für die Arbeit an unserer Schule und wünschen ihr am neuen Wohnort in der alten Heimat alles Gute und viel Freude und Erfolg bei neuen berufli-

chen Herausforderungen.

Ein Jahr bei uns gearbeitet haben **Sandra Bula** als Heilpädagogin für die Mittelstufe und **Brigitta Pfister**, die für ein Jahr befristet als Schulasistentin angestellt war.

Auch ihnen danken wir bestens für ihre Arbeit an der Primarschule Wila und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Neue Aufgaben im Team

Innerhalb des Teams neue Aufgaben übernehmen werden **Jasmine Pfister** und **Simona Randegger**. Jasmine war bisher Klassenlehrperson an der Unterstufe und wechselt nun als Fachlehrperson an die Mittelstufe. Simona war bisher Fachlehrperson an der Mittelstufe und übernimmt neu die Klassenverantwortung für die 2. Klasse.

Wir wünschen den beiden weiterhin viel Freude an der Arbeit mit den Klassen und danken herzlich für alles bisher Geleistete.

Neu an unserer Schule

Neu im Team sind **Ina Rizza** als Schulleiterin – sie hat ihre Stelle bereits im Juni mit einem reduzierten Pensum angetreten – und **Carmen Gerig** als Klassenlehrperson für die 1. Klasse. **Sandra Koch** übernimmt ein Teilpensum als Fachlehrperson an der 6. Klasse und **Yvonne Fritsche** erhält neu eine unbefristete Anstellung als Schulasistentin am Kindergarten.

Herzlich willkommen und einen guten Start an unserer Schule!

Gisela Wahl-Guyer
Präsidentin Primarschulpflege

Impressum

Redaktion Tolgge: Regula Sandmeier, Regula des Forges und Brigitte Soltermann. Layout: Jessica Peverelli.